

Anlage 2:

Kriterien und Parameter, die dem Expertengremium für die Bewertung von Anträgen zur Einordnung von Produktkategorien in die Lebensmittelkategorie nach 1.3 vorgelegt werden sollten (Pflichtenheft)

Definition „Produktkategorie“ für die Arbeit des Expertengremiums:

Eine Produktkategorie sind Lebensmittel, die spezifische, für die Vermehrung von Listerien relevante, gemeinsame Eigenschaften haben. Diese Eigenschaften sollten ausreichend bekannt und beschrieben sein, sodass auf der Grundlage von validen Nachweisen belastbare Aussagen zur Vermehrungsfähigkeit von Listerien in dieser Gruppe von Lebensmitteln möglich sind.

Eine Produktkategorie muss konkret und nachvollziehbar definierbar sein. Bei der Definition sind u. a. Aussagen zur Art des Lebensmittels, Herstellungsverfahren, chemisch-physikalische Eigenschaften und ggf. spezielle, das Listerienwachstum hemmende Zutaten zu berücksichtigen.

Für die praktikable Anwendung der Einordnung von Lebensmitteln in eine solche Produktkategorie ist es wichtig, dass die Zuordnung mit vertretbarem Aufwand überprüft werden kann.

I. Allgemeine Daten zur Produktkategorie:

1. Beschreibung der Produktkategorie:

- Herstellungsverfahren, Zusammensetzung, ggf. spezielle/übliche Verpackung, (Die Haltbarkeitsdauer sollte bei Produkten in der Kategorie 1.3 keine Rolle spielen. Derartige Produkte gehören in die Kategorie 1.2.)
- Range der zu erwartenden physikalisch-chemischen Parameter
- Variabilität/Streuung der relevanten Parameter, insbesondere aW- und pH-Wert
- Spezifische Verfahren zur Hemmung des Listerien-Wachstums
- geltende Produktstandards (g.U./g.t.S./g.g.A./sonstige Standards)

2. Zusammenstellung aller verfügbaren, ggf. älteren Untersuchungsbefunde zu L.m. in der Produktkategorie

- Bisher durchgeführte Challengetestes mit genauen Angaben zu den getesteten Produkten (Produkteigenschaften) einschließlich Abbildung der Worst-Case-Eigenschaften
- Ggf. historische Befunde aus Eigenkontrollen von Herstellern und Handel
- Ggf. Auswertung von bekannten amtlichen Befunden zu den Produkten (Schnellwarnmeldungen, Befunde aus amtlichen Laboren etc.)
- Ggf. Ergebnisse von unabhängigen Untersuchungen (z. B. Monitoringbefunde)

3. Risikoanalyse zu den kritischen Merkmalen in Hinblick auf das Wachstumsvermögen für L.m.
4. Verfügbare wissenschaftliche Veröffentlichungen, die zur Bewertung des Wachstumsvermögens von L.m. in ähnlichen Produkten vorliegen
5. Ggf. ergänzende Daten aus mathematischer Modellierung

II. Bisher durchgeführte Maßnahmen zur unabhängigen Prüfung/Verifizierung der vorgelegten Studie

1. Peer Reviewed Studie in einer Fachzeitschrift
 - Anerkanntes Journal
 - Nachvollziehbare Methodik
 - Abbildung der Variationen in der Produktkategorie
2. Alternativ ein Datensatz, der folgende Ansprüche erfüllt:
 - Unabhängige CT Datensätze von Lebensmitteln von verschiedenen Herstellern
 - Die eingeschlossenen CT sollen mindestens geltenden Ansprüche nach der Checkliste der AFFL erfüllen
 - Die statistische Aufarbeitung der Daten muss nachvollziehbar sein und einer Prüfung standhalten.
3. Amtliche Befunde / Schnellwarnungen/ wiss. Publikationen anderer Autoren/ predictive microbiology

Diese Auflistung ist als vorläufig zu betrachten, da im Rahmen der Prüfung weitere Unterlagen vom Expertengremium nachgefordert werden und sich im Laufe der Gremienarbeit weitere Anforderungen ergeben können.

Der Anwender eines solchen eingestuften Lebensmittels sollte Verfahren zur Qualitätssicherung für die Einhaltung von Produktstandards etablieren.

Hinweis: Geprüfte Anträge werden bei positivem Ergebnis in einer Liste veröffentlicht. Somit können alle Wirtschaftsbeteiligten auf das Prüfergebnis zurückgreifen und nutzen. Dieser Bedingung muss der Antragsteller bei Einreichung des Antrags zustimmen, anderenfalls kann keine Prüfung erfolgen (siehe Geschäftsordnung).